



Green Fashion Switzerland – Style meets Sustainability

Vom 21. bis 24. Februar 2008 geht im Messezentrum Basel die erste Öko- und Fairtrade-Modeschau der Schweiz über die Bühne. Schweizer Designerinnen, Detailhändler und internationale Mode-Labels präsentieren Outfits, die gleichzeitig stylish und gut für das Gewissen sind.

Der Bedarf an umwelt- und sozialverträglich hergestellten Textilien wächst. In der Schweiz sind immer mehr gut informierte Menschen bereit, einen höheren Betrag auszugeben für Kleider, die weder in ein giftiges Chemikalien-Bad getunkt noch von Kleinkinder-Händen in Bangladesh zusammengenäht wurden. Unter einer Bedingung: Stylish und zeitgemäss muss diese Mode sein, mit dem „Kupfer, Wolle, Bast“-Image der 70er-Jahre darf sie nichts am Hut haben – und: man will optimalen Tragekomfort. Genau diesem Anliegen der anspruchsvollen und qualitätsbewussten LOHAS-Klientel (Lifestyle of Health and Sustainability) kommen die an der Green Fashion Switzerland gezeigten Modelle entgegen – unabhängig davon, ob sie von hippen Insider-Labels, führenden Bio-Baumwolle-Verwertern oder von Grossverteilern stammen.

Denim-Brautkleid, Fetisch-Look und Bio-Basics

Eigens für die Show schneiden die unabhängigen Schweizer Designerinnen Corinna Konopka, Noëmi Wüst, Cornelia Peter, Nicole Müller, Susanne Brunner, Renate Zimmerli, Malena Ruder und Sabine Lauber Kreationen, deren Materialien gemäss nachhaltigen Kriterien gefertigt wurden: Für ihren Kurzmantel und ein Mini-Kleid etwa verarbeiten Cornelia Peter und Nicole Müller aus Basel (Label: Peter Müller) neben herkömmlicher Baumwolle die Fruchtfaser Kapok, auch Pflanzendaunen genannt. Gespannt sein darf man auch auf die Abendkleider der Zürcherin Corinna Konopka – wie auch auf ihr Brautkleid aus Bio-Denim.

Nationale und internationale Labels präsentieren Teile aus Ihren Kollektionen, die den Nachhaltigkeitsgedanken hoch halten: Das dänische Label NOIR zum Beispiel verarbeitet ausschliesslich fair produzierte Materialien zu aufregender, avantgardistischer Mode, die sich am Fetisch-Look orientiert. „Wir machen soziale Verantwortung begehrenswert“, sagt NOIR-Gründer Peter Ingwersen. Levi's zeigt seine neue Eco Jeans-Linie aus organischer Baumwolle, natürlicher Kokoschale und nicht galvanisierten Metallknöpfen. Eine Innovation mit hohem Wohlfühlfaktor verkörpert auch die wunderschöne Winter-Unterwäsche und Bekleidung von Icebreaker – hergestellt aus der Wolle von artgerecht gehaltenen neuseeländischen Merinoschafen. Helvetas, eine der grössten Schweizer Entwicklungsorganisationen, zeigt Teile aus ihrer



ästhetisch ansprechenden Produktpalette, die umweltverträglich produziert wurde: Um den Boden zu schonen, wurde beim Baumwollanbau auf Pestizide verzichtet; gleichzeitig wurden langfristige Fairtrade-Konditionen gesichert. Auch für das Westschweizer Label Switcher hat der Respekt vor der Umwelt und die faire Entlohnung seiner Baumwoll-Produzenten oberste Priorität.

Das 1 x 1 der Bio-Baumwollproduktion - Coop macht's vor.

Teilnehmerin der Green Fashion Switzerland ist auch die weltweit führende Vermarkterin von fair hergestellten Textilien aus biologisch produzierter Baumwolle: Coop Naturaline. Jährlich werden über 1'500 Tonnen Bio-Baumwolle zu Naturaline-Produkten verarbeitet – und dies zu exemplarisch fairen und umweltschonenden Bedingungen für alle Arbeiter der Textilkette: Die Bauern erhalten einen höheren Preis für ihre Bio-Baumwolle. Beim Anbau wird auf chemisch-synthetische Pflanzenschutzmittel und Kunstdünger verzichtet, es wird kein gentechnisch verändertes Saatgut verwendet, Schädlinge und Krankheiten werden natürlich bekämpft, Wasser wird sparsam eingesetzt und geerntet wird ohne Entlaubungsmittel. In der Textilherstellung gelten hohe soziale und ökologische Kriterien für das Wohl der Arbeiter und der Kunden.

Für die Umsetzung der Show zeichnet mit Luisa Rossi (Styling), Grazia Covré (Choreografie) und Maxim Bauer (Regie, Produktion) ein Team verantwortlich, dessen Innovationslust, Stilbewusstsein und Qualitätsanspruch Fashion-Fachleuten nicht weiter vorgestellt werden muss. Als Model hat unter anderem Tim Wielandt, Mister Schweiz 2007, zugesagt.

Die Green Fashion Switzerland findet vom 21. bis 24. Februar drei Mal täglich (11 Uhr, 14 Uhr, 16 Uhr) im Messezentrum Basel statt. Sie wird im Rahmen der NATUR organisiert, der führenden Schweizer Lifestyle-Plattform für Lebensgenuss und Nachhaltigkeit. Ein NATUR-Ticket berechtigt automatisch zum Besuch der Green Fashion Switzerland.

Medienkontakt: Seta Thakur, NATUR Kommunikation, seta.thakur@ecos.ch

Tel. +41 (0) 61 205 10 66 oder +41 (0)79 285 95 27; www.natur.ch